

die andere ist des Philosophischen Erdreichs: die dritte setzen wir in die Vermehrung. Es seynd aber auch in der solution diese drey Ding verborgen: Das Gewicht/ die gemässene Zeit/ und das Feuer. Wann du nun des Quecksilbers und Golds. Gewicht/ und die bestimmte Zeit-maass/ wie lang die solutio geschehen muß/ und die mittelmässigen grad des Feuers wissen und erkennen wirst/ so magst du frölich sagen/ du habest die waare Wissenschaft der rechten Auflösung; die muß geschehen in einem verborgenen Oeselein/ und in etwas grössern Gläsern: Dannenhero müste man auch unterschiedlichen Feuern nachforschen/ und wie mancherley Theil oder Stück/ man in die Gläser thun und legen müste/ damit du endlich/ mit Verleihung Göttlicher Gnaden dasjenige/ dem du nachgrübelst/ erlangest. Es ist auch vonnöhten/ daß man in diesem vortrefflichen Werck/ die Philosophische Tage/ die Monaten/ die Jahre wol wisse und verstehe. Es geben etliche Philosophi vor/ es mögte solches Meisterstück im dreyen natürlichen Tagen probirt und gemacht werden/ so man anderst wol darinnen laborirt/ und recht damit umgeheth. Bist du mit einem lebhaftē und scharpsinnigem Verstand begabt/ so sprechen sie/ du könnest in 24. Stunden erkennen: Sie haben auch in ihrer Philosophia, zwo Nächte und drey Tag bestimme/ darinnen dieser Stein gemacht/ und das Werck vollbracht werde. So bitte nun den Allmächtigen/ Gürtigen Gott/ daß er dich darzu würdigen wolle/ damit du des letzten Tags/ in schöner rothen Farb/ ansichtig werden mögest.

Sti